



## Kurz berichtet

### 1500 Fußballfans verfolgen das WM-Finale im Bierzelt auf dem Festplatz am Rain

ISNY (sz) - Etwa 1500 Fußballfans haben das WM-Endspiel im großen Bierzelt auf dem Festgelände verfolgt. Nach dem Endspiel bildete sich laut Polizei in der Innenstadt ein Autokorso, an dem sich circa 30 Fahrzeuge beteiligten. Nachdem am Marktplatz mehrfach Personen

auf die Fahrbahn sprangen, sperrte die Polizei mehrere Straßen für den Fahrzeugverkehr. Es kam zu keinen besonderen Vorkommnissen. Isnyer Stimmen zum Sieg der deutschen Mannschaft sind in einem gesammelten Text auf der ersten Lokalseite zu finden. • LEUTKIRCH



Die Jubilarin Marianne Schulz mit ihrer Tochter Regine Morrigan und Peter Clement in Vertretung des Bürgermeisters.

FOTO: WALTER SCHMID

## Ein Beispiel für selbstloses Engagement

Marianne Schulz feierte in der Sonnenhalle ihren 90. Geburtstag

Von Walter Schmid

ISNY - „Ein Fest der Dankbarkeit soll es sein, der Geburtstag meiner Mutter, Marianne Schulz. Die vielen geladenen Gäste – Freunde, Verwandte und Geladene – alle sollen wie ein Nest der Freude, der Leichtigkeit und des Glückes um unsere Jubilarin herum sein“ – so lautete der Wunsch der Tochter Regine Morrigan für ihre Mutter. Peter Clement überbrachte die Glückwünsche des Bürgermeisters Rainer Magenreuter und die des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann einschließlich Urkunden, Blumenstrauß und Vitamingetränk. Clement fand auch passende Worte der Dankbarkeit für das selbstlose soziale Engagement der Jubilarin in unserer Stadt. Er wünschte Marianne Schulz die Gnade, noch gute, mindestens erträgliche Jahre im hohen Alter erleben zu dürfen.

Marianne Schulz, geborene Ott, ist am 12. Juli 1924 in Isny geboren und entstammt einem alten Isnyer Geschlecht in der Espantorstraße. Nach der Schule erlernte sie den Beruf der Finanzbuchhalterin. 1947 heiratete sie den Norddeutschen Herbert Schulz, mit dem sie aus beruflichen Gründen für fast 25 Jahre nach Hamburg zog. Mitte der siebziger

Jahre kamen sie zurück in ihre alte Heimat wo Marianne Schulz mit ihrer rührigen, sozial-verantwortungsbewussten Art das anpackte was Not tat.

Sie gab den Anstoß zur Gründung der Nachbarschaftshilfe, zum Kleiderstübli und zum Essen auf Rädern und war fortan viele Jahre dafür unermüdlich und unverzichtbar im Einsatz. Auch der Isnyer Tierschutzverein hat ihr für jahrelanges aktives Engagement zu danken. Was erst viel später amtlich organisiert wurde, auch das packte Marianne Schulz an, einfach weil's ihr nötig schien. Sie wurde zur Sprach- und Integrationshilfe für Migrantenfamilien und vor allem für deren Kinder. Sie bewies Herz und pädagogisches Einfühlungsvermögen für diese Neubürger. Ausgleich fand Marianne Schulz in der Natur, beim Wandern und beim Skifahren.

Die Feier in der Sonnenhalle mit Ansprachen und bei Kaffee und Kuchen wurde musikalisch umrahmt von Harfe, Geige und Dudelsack. Seit drei Jahren lebt die Jubilarin wohlversorgt im Heim, häufig besucht von Verwandten und Freunden. Sie selber sagt: „Ich hätt's in der Sonnenhalle nicht besser treffen können und fühle mich längst zuhause hier.“

## Kurz notiert

**Die Donnerstagswanderer** treffen sich am 17. Juli zu einer Lang- und Kurzwanderung von Knottenried nach Immenstadt. Treffpunkt ist um 13.05 Uhr am Gasthof Sonne in Neutrauchburg und um 13.15 Uhr am Kurhaus in Isny. Eine gemeinsame Einkehr ist im Gasthaus Dreikönig geplant, die Rückfahrt für 17 Uhr.

**Die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrats Rohrdorf** findet am Mittwoch, 16. Juli, ab 19.30 Uhr im Rathaus in Rohrdorf statt.

**Die Obertorstraße ist auf Höhe Haus Nummer 14** wegen Kanalarbeiten ab Dienstag, 15. Juli, bis einschließlich Dienstag, 22. Juli, für den Verkehr und auch für die Linienbusse voll gesperrt.

**Im Rahmen der Vortragsreihe „Mittwochs bei den Waldburg-Zeil-Kliniken“** informiert Jörg Schmitz, Chefarzt Internistische Onkologie und Hämatologie der Klinik Schwabenland, am 16. Juli um 19.30 Uhr zum Thema Krebsprävention und Vorsorge.

Von Michael Panzram

ISNY - Die Isnyer Handwerkerzunft hat sich am Kinderfestmontag traditionell im Festzelt am Rain drei Stunden lang selbst gefeiert. Weit mehr als 1000 Handwerker waren gekommen, außerdem viele Ehrengäste – darunter Landtagspräsident Guido Wolf, der dem Handwerk eine verbale Bestnote verteilte. Ehrungen und Auszeichnungen durften auch nicht fehlen. Höhepunkt war die Vorführung der Brauer und Mälzer durch die Brauerei Stolz.

Die Zunftfeier ist stets eine Veranstaltung voller besonderer Momente, die aufzuzählen vermutlich so lange gehen würde, wie die Feier selbst: pointierte Reden, stimmungsvolle Musikeinlagen, Ehrungen von lang gedienten Mitarbeitern und nicht zuletzt die Präsentation des Handwerks, das in diesem Jahr die Kinderfestplakette ziert; die Mälzer und Brauer.

### Hoher Unterhaltungswert

Abwechslungsreich und unterhaltsam entspannt sich auf der Bühne ein Dialog zwischen Zunftmeister Markus Immler und Brauer Johannes Stolz über die Arbeitsschritte bis zum ersten Schluck aus der Bierflasche. Die Brauer hatten dafür große Gläser mit den einzelnen Zutaten aufgebaut, außerdem eine kleine Maische- und eine acht Jahrzehnte alte Abfüllanlage. Was heute schon längst automatisch und von Maschinen geleistet wird, war früher mühsame Handarbeit, was zwei Stolz-Mitarbeiter eindrucksvoll zeigten.

Hohen Unterhaltungswert hatte der Programmpunkt mit lokaler Prominenz. Bürgermeister Rainer Magenreuter, Kinderfestkommissionarschef Thomas Fritz, Zunftmeister Karl Christ, Festwirt Volker Zehrlaut und Tobias Kießling von der Naturenergie Isny mussten aus drei Proben das Stolz-Kinderfestbier erschmecken – alle lagen richtig. Kießling hatte den Platz inne, da die Naturenergie Isny bei einem Ratespiel am nächsten am richtigen Wert lag. Gefragt wurde, für wie viel Bier 1300 Gramm Malz reiche. Die richtige Antwort: 6,85 Liter.

### „Wir sind Weltmeister!“

Aus all den Reden stach der einführende Satz des Zunftrats Hubert Albrecht heraus, der die vergangenen Nacht in Erinnerung rief: „Wir sind Weltmeister!“ - der Applaus war nicht zu knapp. Ebenso jubelt wurde Zunftmeister Christs kleiner Seitenhieb auf Landrat Kurt Widmaier, der der Einladung zur Zunftfeier nicht gefolgt war. Applaus erhielt auch Landtagspräsident Wolf, der als Ehrengast nach Isny gekommen war. „Der Meisterbrief ist ein Wertpapier“, machte er sich für das Handwerk stark. Regierungspräsident Hermann Strampfer überraschte mit der Nachricht, dass er und der CDU-Landtagsabgeordnete Paul Locherer wegen des Gasthofs Adler in Großholzleute „in guten Gesprächen“ sei, diesen „wiederzubeleben“. Bürgermeister Rainer Magenreuter brachte, angesichts des Landtagspräsidenten, seinen Unmut über das Urteil gegen das Isnyer Krankenhaus zum Ausdruck. Jakob Immler zog in seinen „Isnyer Geschichten“ den Vergleich zwischen Isny und Ravensburg. Beim Stadtbrand von 1631 habe Isny von vielen Städten Hilfe bekommen: „Ravensburg gab nichts“, kommentierte Immler gewohnt bissig.

Nicht fehlen durften Auszeichnungen der Arbeitsjubilare, die Vorstellung der neuen Meister und Gesellen – sowie Musik von Stadtkapelle, Stadtjugendkapelle und Kinderfesttrommlern.



Thomas Fritz (von links), Rainer Magenreuter, Karl Christ, Tobias Kießling und Volker Zehrlaut erschmecken alle das Stolz-Kinderfestbier.

# „Der Meisterbrief ist ein Wertpapier“

Landtagspräsident Guido Wolf ist Ehrengast auf der Zunftfeier im Festzelt



Hoher Besuch in Isny (von links): SZ-Chefredakteur Hendrik Groth, Landtagspräsident Guido Wolf, Landtagsabgeordneter Paul Locherer und Bürgermeister Rainer Magenreuter.

SZ-FOTO: YANNICK DILLINGER



Eine 80 Jahre alte Bierabfüllmaschine kommt zum Einsatz.



Ausgezeichnet: Die goldenen Meister Hans Dieter Eichinger (links) und Ralf Renner rahmen den diamantenen Meister Lorenz Albrecht ein.



Zum Wohl! Markus Immler (links) und Johannes Stolz stoßen nach einer gelungenen Präsentation an.

SZ-FOTOS (6): MICHAEL PANZRAM



Zunftmeister Karl Christ strahlt angesichts eines vollen Festzelts.



Vier neue Meister und 57 neue Gesellen werden vorgestellt.

### Ausgezeichnete Arbeitsjubilare und Meister

**Goldene Meister**  
Josef Hoch, Schuhmacher  
Ralf Renner, Maschinenbau  
Hans Dieter Eichinger, Bäcker

**Diamantene Meister**  
Lorenz Albrecht, Schreiner  
Hermann Rick, Bäcker

**Arbeitsjubilare – 40 Jahre:**  
AL Logistik: Gerhard Hagspiel  
Brauerei Stolz: Karl Blaser, Walter Henkel

**Gardinia Home Decor:** Jürgen Schmelzenbach  
**Volksbank Allgäu-West:** Hubert Alder, Marianne Lieck, Ernst Reisch  
**Walcker Offsetdruck:** Peter Langer  
**Wittner:** Helmut Lander, Aysel Sözen  
**45 Jahre:**  
**Brauerei Stolz:** Monika Wägele  
**Wittner:** Erwin Tronsberg  
**50 Jahre:**  
**Wittner:** Günther Lubrich